

Frühstücksei Woche 46: Der Nazi-Schatz

1. Sensationeller Kunstfund

Seht Euch den Film <http://www.youtube.com/watch?v=a7bqUWmwtkM> an und beantwortet die folgenden W-Fragen:

- Cornelius Gurlitt
- Marc Chagall, Otto Dix, Max Beckmann, Franz Marc
- Februar 2012
- 121 gerahmte, 1235 ungerahmte Bilder
- Im nationalsozialistischen Deutschland (1933-1945) wurden die Bilder, die oft im Besitz jüdischer Familien waren, beschlagnahmt. Sie galten als ‚entartete Kunst‘, wurden zur Abschreckung noch einmal ausgestellt, dann sollten sie ins Ausland verkauft werden. Gurlitts Vater, ein Kunsthändler, behielt sie aber heimlich und versteckte sie.
- Die Begutachtung der Bilder ist schwierig. Auch muss festgestellt werden, wem sie jetzt gehören.

2. ‚Entartete Kunst‘

„Entartete Kunst“ war während der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland der Begriff für Moderne Kunst. Als „Entartete Kunst“ galten im NS-Regime alle Kunstwerke und kulturellen Strömungen, die mit dem Kunstverständnis und dem Schönheitsideal der Nationalsozialisten nicht in Einklang zu bringen waren: Expressionismus, Dadaismus, Neue Sachlichkeit, Surrealismus, Kubismus oder Fauvismus. In dem Selbstporträt Beckmanns sieht man, wie er die abgebildete Person, sich selbst, verfremdet, fast einer Karikatur ähneln lässt. Dies entsprach nicht dem Bild der arischen ‚Herrenrasse‘, stellte es den Menschen doch auch in seiner Häßlichkeit dar.